

**Bericht des Direktors  
des Institutes für den Wissenschaftlichen Film  
Göttingen  
über die Arbeit des Institutes  
im Jahre 1966**

## I n h a l t

	Seite
I. Allgemeines	2
II. Herstellung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen	5
A. Allgemeines	5
B. Fertiggestellte Filme	8
1. Filmherstellung aus eigener Aufnahmetätigkeit	8
2. Filmherstellung aus übernommenem Filmmaterial	13
3. Abgeschlossene Filmvorhaben ohne Filmveröffentlichung	20
C. In Arbeit befindliche Filme	21
III. Übernahme in das Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme	44
IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung	47
V. Schrifttum	49
VI. Verleih und Verkauf	51
VII. Beratungsdienst für Hochschulen	52
VIII. Kurse zur Einführung in die wissen- schaftliche Aufnahmetechnik	52
IX. Besichtigungen und Tagungen	52
X. Ausland	53
XI. Personalstand	57

## I. Allgemeines

Die wissenschaftliche Filmarbeit erhielt in der Berichtszeit neue Impulse. Die Industrie stellt für den Amateur nunmehr große Massen billiger Aufnahmekameras 8 mm her. Zahlreiche Hochschullehrer und wissenschaftliche Assistenten besitzen solche Kameras. Wenn sich auch die entstehenden Aufnahmen zu einer Veröffentlichung meist nicht eignen, so bringt die Beschäftigung mit dem Film im wissenschaftlichen Bereich neue Anregungen und Impulse. Es kann dabei davon ausgegangen werden, daß das 16-mm-Schmalfilmformat auch für die Zukunft das Format für den wissenschaftlichen Arbeitsbereich bleiben wird.

Die Durchführung solcher Filmaufnahmen durch Hochschul- und Forschungsinstitute wurde durch das IWF unterstützt, entweder durch die Einführung in die Aufnahmetechnik oder durch die Beratung während der Aufnahmen oder auch durch die Bereitstellung von Rohfilmmaterial. Eine größere Anzahl qualitativ guter Filme ist auf diese Weise entstanden und konnte für die allgemeine Benutzung in der Wissenschaft veröffentlicht werden. Diese an sich begrüßenswerte Entwicklung vermehrt die Zahl der veröffentlichten Filme wesentlich. Sie bedeutet für das Institut aber auch eine erhebliche Ausweitung des bisherigen Arbeitsumfanges und kann ohne zusätzliche Personalstellen nicht fortgeführt werden.

Die umfangreichen, seit Jahren laufenden Katalogarbeiten wurden in der Berichtszeit abgeschlossen. Die Filmverzeichnisse wurden ausgedruckt; 12.325 Teilverzeichnisse wurden versandt.

An den neuen Hochschulen wurden Hochschulfilmreferenten ernannt und die Zusammenarbeit mit ihnen aufgenommen.

Die Bemühungen des Instituts, über die Stiftung Volkswagenwerk Mittel zur Beschaffung von Apparaturen für Aufnahmen nach dem elektronischen Aufzeichnungsprinzip zu erhalten, wurden in der Berichtszeit endgültig abschlägig entschieden. Das holländische Institut für den wissenschaftlichen Film besitzt diese Apparaturen schon seit mehreren Jahren.

Die Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen bestehen weiter. Das Laboratorium für höchstfrequente Aufnahmen ist seit dem Ausscheiden von Dr. Elle (März 1965) geschlossen.

Bisher wurde die Herstellung von Zeichenfilm-Aufnahmen (sog. Trickaufnahmen) an entsprechende Produktionsfirmen vergeben. Das hat sich als sehr kostspielig erwiesen. In Anbetracht des zunehmenden Bedarfs an solchen Darstellungen im wissenschaftlichen Unterricht muß an die Einstellung eines Kameramannes für Zeichenfilm-Aufnahmen gedacht werden.

Die von der Stiftung Volkswagenwerk finanzierten Dokumentationsexpeditionen des Instituts konnten in der Berichtszeit mit einer Expedition nach Südarabien erfolgreich abgeschlossen werden.

Vom 1. bis 4. Juni 1966 fand im Institut die Jubiläumstagung der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA anlässlich der Fertigstellung der ersten 1000 Enzyklopädie-Filme statt. Der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Herr Dr. Diederichs, der Ehrenpräsident der Max-Planck-Gesellschaft, Herr Professor Otto Hahn, und andere sowie Teilnehmer aus 12 außerdeutschen Ländern überbrachten ihre Glückwünsche.

Der Institutsdirektor wurde zum Honorarprofessor an der Universität Göttingen und an der Technischen Hochschule Hannover ernannt. Herr Dr.-Ing. Rieck wurde zum außerplanmäßigen Professor an der Technischen Hochschule Hannover ernannt.

#### Stand der Archive:

Wissenschaftliche Filme der Reihe C, B und D (Hochschulunterrichts- und veröffentlichte Forschungsfilme) 866 Titel; Filmdokumente zur Zeitgeschichte 110 Titel; ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA (Stand nach der letzten Redaktionsausschusssitzung Juni 1966) 1140 Titel; Sonderarchiv 776 Titel. Insgesamt stehen damit 2892 Titel zur Verfügung.

Von dem Nitrofilmmaterial konnte wiederum ein Teil umkopiert bzw. vernichtet werden. Es kamen jedoch auch weitere Film-

sendungen von Universitäten hinzu. Zur Zeit liegen 93 Büchsen Nitrofilmmaterial vor, gegenüber einem ursprünglichen Bestand von 3.500 Rollen.

Der Aufsichtsrat tagte am 6. Mai 1966 und am 5. Juli 1966 in Düsseldorf und am 21./22. November 1966 in Göttingen. Die Gesellschafterversammlung fand am 22. November 1966 in Göttingen statt. Die Tagung des Beirates des Instituts für den Wissenschaftlichen Film wurde am 2. Dezember 1966 in Göttingen durchgeführt. Die Tagung der Hochschulfilmreferenten fand am 14./15. April 1966 in Göttingen statt.

## II. Herstellung und Veröffentlichung wissenschaftlicher Filme

### A. Allgemeines

Die Veröffentlichung des wissenschaftlichen Filmes bedeutet die Bereithaltung eines gerichteten, betitelten, kopierfähigen Negativs, von dem Kopien für Verleih und Verkauf hergestellt werden können. Zur Veröffentlichung gehört ferner der Druck der zum Film gehörenden Begleitpublikation.

Bei der Herstellung von Filmen sind die aus eigener Aufnahmetätigkeit entstandenen Filme von solchen zu unterscheiden, die aus vorhandenem Material zusammengestellt werden. An dem Auswahlverfahren für Filmthemen eigener Herstellung hat sich nichts geändert. Hierfür sind wie bisher die Stellungnahmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder die Ergebnisse von Umfragen bei Fachinstituten entscheidend. Auch werden Empfehlungen des Beirates bei der Themenauswahl berücksichtigt.

Zu bemerkenswerten Filmen, die in der Berichtszeit fertiggestellt wurden, gehören u.a.:

Vaccinia-Virus - Cytopathische Veränderungen in der Gewebekultur (Affennierenepithel) - Freisetzung der Viren

Der Film zeigt die Zellveränderungen nach Einwirkung des Pockenerkrankung hervorrufenden Vaccinia-Virus auf Gewebekulturen. Dabei gelang es erstmalig, die Wirkung der Viren innerhalb der Zelle und deren Freisetzung außerhalb der Zelle sichtbar zu machen.

Cervus elaphus (Cervidae) - Geburt

Hierbei gelang es erstmalig, in einem Freigehege die Geburt beim Rothirsch in ihrem vollen Ablauf mit mehreren Kameras zu erfassen. Es entstand wertvolles Forschungsmaterial, das auch für den Unterricht sehr gut verwendbar ist.

### Entwicklung des Molcheies

Hierbei handelt es sich um eine Kombination von bisher für Forschungszwecke hergestellten Aufnahmen über das klassische Objekt der Eientwicklung beim Molch mit umfangreichen Zeichenfilm-Darstellungen. Durch diesen Farb-Tonfilm können die komplizierten Entwicklungsabläufe den Studenten in verschiedenen Schnittebenen anschaulich vermittelt werden.

Werner Heisenberg und Carl Friedrich Freiherr von Weizsäcker - Gespräch in München 1966 (Tonfilm)

Diese Aufnahme vermittelt trotz ihres bruchstückhaften Charakters einen bedeutungsvollen Einblick in ein wissenschaftliches Gespräch.

In der Berichtszeit wurde die dritte Dokumentationsfilm-Expedition des IWF nach Südarabien durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Es gelang, eine fast vollständige Dokumentation der Handwerke durchzuführen. Zusammen mit den ersten Dokumentationsfilm-Expeditionen in die Republik Tschad und nach Thailand entstanden insgesamt rd. 110 Einheiten, darunter 22 Tonfilme. Es gelang ferner, eine Transkription von Tonfilmen in Notenschrift vorzunehmen, z.B. E 1000 - Djaya (Zentralsudan, Süd-Wadai) - Kindertänze. Ein Antrag auf Genehmigung weiterer Mittel zur Fortsetzung dieser Dokumentationsarbeit wurde bei der Stiftung Volkswagenwerk gestellt.

Die volkskundliche Aufnahmearbeit aus Mitteln der Stiftung Volkswagenwerk erbrachte handwerkliche und brauchwürdige Dokumentationen. Völkerkundliche und volkskundliche Objekte, die im Mittelpunkt der Dokumentationsarbeit stehen, werden neuerdings durch das IWF gesammelt und stehen für weitere Auswertungsarbeiten zur Verfügung. Eine Ausstellung dieser Sammlung wurde den Teilnehmern der Gesellschafterversammlung im November 1966 erläutert.

Auf medizinischem Gebiet sind u.a. Filme fertiggestellt worden, die durch eine Arbeitsgruppe des Instituts in Ägypten zum Komplex der Trachomkrankheiten hergestellt wurden. Diese mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes durchgeführten Filme wurden an der Universität Alexandrien aufgenommen und sind auf Wunsch des Autors zunächst in englischer Sprache veröffentlicht worden. Eine weitere Veröffentlichung in deutscher Sprache ist geplant.

Auf dem technisch-wissenschaftlichen Arbeitsgebiet wurden umfangreiche Vorarbeiten für weitere Vorhaben auf dem Gebiet der Korrosions- und Zerspannungsforschung betrieben. In den nächsten Berichtsjahren wird hierbei eine größere Anzahl von Filmen anfallen.

Auf dem Gebiet der Verhaltensforschung wurden dem Institut zahlreiche gute Filme zur Verfügung gestellt, die von wissenschaftlichen Mitarbeitern des Max-Planck-Instituts für Verhaltensphysiologie in Seewiesen aufgenommen wurden.

Filme, die sich dazu eigneten, wurden wiederum mit Kommentarton versehen.

Ebenso wie früher sind auch im vergangenen Jahr Forschungsfilme veröffentlicht worden. Damit stehen sie der Wissenschaft in Leih- und Kaufkopien mit einer gedruckten Begleitveröffentlichung zur Verfügung.

Zur Filmherstellung aus übernommenem Material werden die Aufnahmen entweder kostenlos - wie zum Beispiel im Rahmen der Enzyklopädie-Arbeit - von ausländischen Instituten oder gegen Bereitstellung von Rohfilm (sog. Materialvorhaben, MV) oder auch in seltenen Fällen käuflich erworben. Auch mit der Übernahme von vorhandenem Filmmaterial ist ein erheblicher Arbeitsaufwand verbunden.

Insgesamt wurden in der Berichtszeit 198 Filme (209) veröffentlicht; aus eigener Aufnahmetätigkeit des Instituts stammen 94 Filme (60); aus übernommenem Filmmaterial wurden durch das Institut 105 Filme (149) hergestellt.



#### IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung

Bei den Entwicklungsarbeiten für kinematographische Aufnahmeverfahren erhält die Elektronik immer stärkeres Gewicht. Alle Schalt-, Steuer- und Programmgeräte, sowohl für Zeitraffer- wie auch für Zeitdehnerapparaturen, arbeiten elektronisch. Da die beiden im Etat enthaltenen Ingenieurstellen, die mit Elektronikern besetzt werden sollten, im Berichtsjahr nicht besetzt werden konnten, haben wir mit den vorhandenen Arbeitskräften sehr große Mühe, überhaupt die anfallenden Reparaturen und kleinen notwendigen Zusatzentwicklungen an den vorhandenen elektronischen Geräten durchzuführen. So wurden für unsere sämtlichen Fastax-Zeitdehner die Steuergeräte und Zeitmarkengeber vereinheitlicht, damit sie untereinander austauschbar sind. Das gleiche gilt auch für die Weiterentwicklung der elektronischen Einrichtungen zu den Tageslicht-Zeitraffern. Für die Mikrokinematographie sind Heiz- und Kühleinrichtungen in der Entwicklung, die ebenfalls elektronisch gesteuert werden müssen.

Es wird ferner versucht, die Blitzbeleuchtung für Makro- und Mikroaufnahmen in Zeitraffung und Zeitdehnung weiter auszubauen. Für die Mikro-Blitzbeleuchtung soll im kommenden Jahr ein Entwicklungs-Schwerpunkt gebildet werden, da diese Einrichtung immer dringender benötigt wird. Abgeschlossen wurden Vorhaben auf dem Gebiet der Mikrokinematographie (Raffereinrichtung für Schmalfilm E 9, Heiz-Kühl-tisch E 103, Kompressionskammer mit Sauerstoffdurchlüftung E 112). Die Arbeiten an einem neuartigen Aufnahmeverfahren für Bild-Ton-Zeitdehnung (E 77) wurden fortgesetzt. Eine Zusatzeinrichtung für die Monitor 600 befindet sich dafür noch im Bau (Pilotton-Generator).

Besonderes Interesse wird auch den elektronischen Filmaufnahmen (Aufnahme auf VIDEO-Magnetband nach dem Fernsehprinzip) zugewandt. Einerseits können hiermit spezielle Aufnahmesituationen gemeistert werden, andererseits deuten im

Zusammenhang mit dem Fernsehen ganz allgemeine technische Entwicklungstendenzen in diese Richtung der Aufnahmetechnik. Aufnahmeapparaturen dieser Art konnten bisher noch nicht angeschafft werden. In Kürze wird mit Hilfe des holländischen wissenschaftlichen Film-Instituts, das eine solche elektronische Filmaufzeichnungs-Einrichtung besitzt, ein Vorhaben an einem deutschen Universitätsinstitut von uns durchgeführt.

## V. Schrifttum

Die umfangreichen Arbeiten zur Vorbereitung des neuen Kataloges, die sich über mehrere Jahre erstreckten, konnten abgeschlossen, das Verzeichnis ausgedruckt und versandt werden.

### Begleitveröffentlichungen

In der Berichtszeit wurden insgesamt 69 Begleitveröffentlichungen ausgedruckt, die sich wie folgt aufgliedern:

- 7 Begleitveröffentlichungen zu Forschungs- und Hochschulfilmen
- 60 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Enzyklopädie
- 2 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Filmdokumente zur Zeitgeschichte

(Auflagenhöhe: jeweils 430 Exemplare)

Durch die zahlenmäßig starke Zunahme der veröffentlichten Filme in den letzten Jahren ist die Arbeit an den Begleitveröffentlichungen in Rückstand geraten. Zahlreiche Manuskripte stehen noch aus.

### Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte

Von Mitarbeitern des Instituts wurden wiederum Fachaufsätze über verschiedene Themen in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

### Schriften des Instituts

Research Film - Le Film de Recherche - Forschungsfilm  
 Vol.5 No.5 (Mai 1966)                   Auflagenhöhe: 1.000 Exemplare  
 Vol.5 No.6 (Dezember 1966)           Auflagenhöhe: 1.000 Exemplare

Publikationen zu wissenschaftlichen Filmen

Sektion A: Biologie/Medizin

Bd.1A Heft 5 (April 1966)           Auflagenhöhe: 300 Exemplare  
 Bd.1A Heft 6 (Dezember 1966)      Auflagenhöhe: 300 Exemplare

**Sektion B: Völkerkunde/Volkskunde**

Bd.2B Heft 1 (Oktober 1966)      Auflagenhöhe:    300 Exemplare  
 Bd.2B Heft 2 (Dezember 1966)    Auflagenhöhe:    300 Exemplare

**Verzeichnis Wissenschaftlicher Filme 1966**

**Teilverzeichnis B: Zoologie, Mikrobiologie, Botanik, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei**  
 Auflagenhöhe: 4.100 Exemplare

**Teilverzeichnis M: Human-Medizin, Zahnheilkunde, Psychologie, Veterinär-Medizin**  
 Auflagenhöhe: 3.900 Exemplare

**Teilverzeichnis N: Mathematik, Physik, Astrophysik, Meteorologie, Metallkunde, Chemie, Mineralogie, Geologie, Geographie, Technische Wissenschaften**  
 Auflagenhöhe: 3.200 Exemplare

**Teilverzeichnis V: Völkerkunde, Volkskunde**  
 Auflagenhöhe: 2.700 Exemplare

**Teilverzeichnis G: Allgemeine Geschichte, Geistes- und Kulturgeschichte, Erziehungswissenschaft, Publizistik, Sport, Kriminologie**  
 Auflagenhöhe: 3.000 Exemplare

**Verzeichnis der Filme der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA**  
 Ausgabe vom 1. Juni 1966      Auflagenhöhe: 1.200 Exemplare

**Sammelnachtrag zu den Teilverzeichnissen wissenschaftlicher Filme 1966**  
 Ausgabe November 1966      Auflagenhöhe: 6.300 Exemplare

Die Herausgabe des ersten Bandes der geplanten Schriftenreihe des IWF hat sich verzögert; er wird im Laufe der ersten Hälfte des Jahres 1967 erscheinen.

## VI. Verleih und Verkauf

In der Berichtszeit wurden insgesamt 8.991 Filmkopien gegenüber 8.761 Filmkopien im Vorjahr angefordert. Das bedeutet eine Steigerung von 2,7 %. Im einzelnen teilen sich diese Zahlen wie folgt auf:

1. <u>Verleih</u>		im Vorjahr
In der Berichtszeit wurden verliehen		
3.887	Kopien an Hochschulen und Universitäten	3.603
1.748	Kopien an weitere 1. Stellen des Inlandes	1.580
1.398	Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes	929
689	Kopien in das Ausland	635
<hr/>		<hr/>
7.722		6.747

Der Verleih von Kopien konnte in der Berichtszeit um 14,5 % gesteigert werden.

2. <u>Verkauf</u>		im Vorjahr
In der Berichtszeit wurden verkauft		
372	Kopien an Hochschulen und Universitäten	369
130	Kopien an weitere 1. Stellen des Inlandes	141
109	Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes	87
658	Kopien in das Ausland	1.417
<hr/>		<hr/>
1.269		2.014

In der Vorjahrszahl (2.014) ist die Lieferung des Enzyklopädie-Archivs nach den USA (742 Kopien) enthalten. Bleibt diese Sonderleistung unberücksichtigt, dann bleiben die Verkaufszahlen etwa in gleicher Höhe (1966: 1.269 Kopien gegenüber 1965: 1.272 Kopien).

#### VII. Beratungsdienst für Hochschulen

Wie schon im Vorjahre erfolgte der Beratungsdienst wiederum im Zusammenhang mit Aufnahme-reisen der Kameragruppen. Zahlreiche und umfangreiche Beratungen wurden bei selbständig filmenden Völkerkundlern vor ihrer Ausreise und bei den durchzuführenden Schnitt- und Veröffentlichungsarbeiten vorgenommen.

#### VIII. Kurse zur Einführung in die wissenschaftliche Aufnahmetechnik

Die anstelle der früheren Kurse erfolgten Einzelunterweisungen für Mikrobiologen, Völkerkundler und Volkskundler haben sich bewährt und wurden auch in der Berichtszeit fortgesetzt. Sie haben sich unter anderem in einer erheblichen Qualitätsverbesserung der entstandenen Filme ausgewirkt.

#### IX. Besichtigungen und Tagungen

Am 14. und 15. April 1966 wurde die Tagung der Hochschulfilmreferenten in Göttingen durchgeführt.

Vom 1. bis 4. Juni 1966 fand die Jubiläumstagung anlässlich der Veröffentlichung der ersten 1.000 Filme der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA statt. 36 Referate wurden gehalten, 6 davon durch Mitarbeiter des IWF.

Am 22. November 1966 trat die Versammlung der Gesellschafter des Instituts für den Wissenschaftlichen Film zusammen. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, neuere Ergebnisse der Institutsarbeit kennenzulernen.

Am 2. Dezember 1966 fand die Tagung des Beirates des Instituts für den Wissenschaftlichen Film statt.

## X. Ausland

### 1. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

In der Berichtszeit erfolgte eine erfreuliche Weiterentwicklung. Die Sammlung umfaßt zur Zeit (Stand 1. 7. 1966) 1.140 Einheiten.

Auf die einzelnen Länder teilen sich diese wie folgt auf:

Brasilien	6 Einheiten
Deutschland	920 "
Dänemark	9 "
England	3 "
Frankreich	12 "
Griechenland	1 Einheit
Italien	1 "
Liechtenstein	6 Einheiten
Niederlande	29 "
Norwegen	4 "
Österreich	118 "
Schweiz	18 "
Uruguay	2 "
USA	5 "
Venezuela	6 "

---

1.140 Einheiten

Fachmäßig teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	581 Einheiten
Sektion Völkerkunde- Völkskunde	505 Einheiten
Sektion Technische Wissenschaften	54 Einheiten

Archive der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA befinden sich in Göttingen, Utrecht, Wien und University Park, Pennsylvania, USA. Weitere Länder haben ihr Interesse bekundet, ein Archiv der Enzyklopädie aufzubauen.

Das auf der Jubiläumstagung von Professor Konrad Lörenz geleitete Symposium über "Ritualisiertes Kampfverhalten" zeigte die Anwendung der Enzyklopädie und ihre Bedeutung.

Auf Einladung des Auswärtigen Amtes hielt der Direktor vor den Mitarbeitern der Kulturabteilung einen Vortrag über die Aufgaben und den Aufbau der Enzyklopädie.

## 2. Tagungen

Tagung der Sektion Forschungsfilm der International Scientific Film Association (ISFA) in Roscoff vom 23. bis 27. September 1966. Teilnehmer des Instituts: Direktor Professor Dr. Wolf, Dr. Hinsch, Herr Bauch. Herr Bauch hielt ein Referat über das Thema: Erfahrungen bei der Durchführung von völkerkundlichen Tonaufnahmen.

Das Institut für den Wissenschaftlichen Film zeigte folgende Filme:

Micrasterias denticulata - Morphogenese	E 868
Parasiten und Räuber von Ephelota gemmipara	C 907
Polymyxa betae - Vegetative Vermehrung im Wurzelhaar	E 1001
Limulus polyphemus - Nahrungsaufnahme	E 1033

## 3. Besucher

In der Berichtszeit wurde das Institut wiederum von einer Reihe ausländischer Persönlichkeiten besucht, die aus neun europäischen und überseeischen Ländern kamen.



4. Verleih und Verkauf

In der Berichtszeit wurden 1.347 Kopien (im Vorjahr 2.052 Kopien) in 36 Länder (im Vorjahr 43 Länder) versandt.

a) Verleih

In der Berichtszeit wurden 689 Kopien (im Vorjahr 635 Kopien) in folgende Länder verliehen:

	<u>1966</u>	<u>1965</u>
Ägypten	-	2
Argentinien	16	10
Australien	1	8
Belgien	21	19
Brasilien	15	4
Bulgarien	-	6
Canada	28	31
Ceylon	12	-
Chile	5	5
CSSR	19	4
Dänemark	5	28
England	105	128
Finnland	2	3
Frankreich	71	31
Ghana	-	7
Haiti	-	4
Irland	-	2
Israel	5	1
Italien	22	-
Jamaica	-	1
Japan	-	3
Jugoslawien	1	13
Kamerun	1	-
Kenya	-	15
Luxemburg	1	-
Malaysia	-	6
Neuseeland	-	2
Niederlande	27	25
Nigeria	-	1
Norwegen	-	4
Österreich	22	68
Polen	5	-
Portugal	5	7
Schweden	13	3
Schweiz	149	82
Spanien	20	41
Togo	1	-

	<u>1966</u>	<u>1965</u>
Türkei	3	4
Uruguay	6	-
USA	106	63
Ungarn	2	4
	—	—
	689	635

b) Verkauf

In der Berichtszeit wurden 658 Kopien (im Vorjahr 1.417 Kopien) in folgende Länder verkauft:

	<u>1966</u>	<u>1965</u>
Australien	22	23
Belgien	12	11
Brasilien	-	13
Canada	4	19
Costa Rica	-	7
Chile	2	-
Dänemark	5	1
England	24	13
Finnland	3	1
Frankreich	71	71
Griechenland	34	10
Indien	-	48
Irak	-	26
Iran	-	9
Irland	-	4
Israel	11	-
Italien	13	46
Japan	6	-
Kenya	14	-
Libanon	3	8
Liberia	-	1
Liechtenstein	5	-
Nigeria	13	-
Norwegen	-	4
Niederlande	310	96
Österreich	6	177
Schweden	2	9
Schweiz	37	12
Togo	2	-
Uganda	1	-
Ungarn	4	3
Uruguay	1	7
USA	53	798
	—	—
	658	1.417

**XI. Personalstand**

In der Berichtszeit betrug der Personalstand 77 Beschäftigte (Stand vom 31. 12. 1966). Es ergaben sich folgende personelle Veränderungen:

**Eingestellt wurden:**

Herr Günter Uhlendorff	am 23. 2.66	Kraftfahrer
Herr Georg Norkowski	am 1. 3.66	Feinmechaniker
Herr Manfred Herbst	am 1. 4.66	Feinmechaniker- lehrling
Frau Gertrud Meyer	am 2. 5.66	Putzfrau
Frau Lisbeth Maeting	am 11. 6.66	Putzfrau
Frl. Angelika Jüncke	am 20. 9.66	techn. Assistentin
Herr Albert Weiland	am 1.10.66	Feinmechaniker
Frl. Ilse Hartje	am 1.11.66	Sachbearbeiterin und Sekretärin
Frl. Hildegard Wehrmann	am 15.11.66	Diplom-Übersetzerin und Chefsekretärin

**Ausgeschlossen sind:**

Frl. Liesel Fischer	am 30. 6.66	Diplom-Übersetzerin und Chefsekretärin
Frau Ida Boer	am 15. 7.66	Putzfrau
Herr Georg Norkowski	am 31. 7.66	Feinmechaniker
Frl. Edda Kröhling	am 30. 9.66	techn. Assistentin
Herr Hermann-Dieter Kusmierz	am 30. 9.66	Kameramann
Frl. Mathilde König	am 31.12.66	Schnitt-Assistentin
Frl. Carola Steinel	am 31.12.66	Sekretärin